

28.01. 2022

Interaktives Kinderbuch treibt Inklusion voran

Von PPS



Bild Rechte

Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten

(Uster)(PPS) **Der Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten und die Sozialpädagogin Melanie Spescha lancieren gemeinsam das interaktive Kinderbuch «Inklusion - Keiner zu klein ein besonderer Freund zu sein» über Freundschaft und Behinderung. Ziel: die nachhaltige Förderung von Inklusion in Kita, Kindergarten, Schule und Gesellschaft.**

Dass mangelndes Verständnis, Unwissen und Vorurteile gegenüber Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine grosse Belastung für betroffene Familien darstellen, hört Manuela Stier, Gründerin und Geschäftsführerin des Fördervereins für Kinder mit seltenen Krankheiten, oft. Umso grösser war ihre Begeisterung für das Inklusions-Programm und ihre Motivation, dieses mit ihrem Knowhow zu unterstützen. Das Kinderbuch erzählt die berührende Geschichte von sieben tierischen Freunden über Freundschaft und Behinderung. Nebst ansprechenden Illustrationen erhält man online Zugang zu 60 passenden Spiel- und Bastelideen.

Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten - starker Partner mit an Bord

«Mein erster Gedanke war, dass ein solches Buch für unsere betroffenen 665 Familien extrem hilfreich ist und als wertvolles Instrument zur Aufklärung bei Geschwistern, Freunden, in der Kita, im Kindergarten und in der Schule dienen kann. Zugleich bringt es den Kindern eine Menge Spiel, Spass und fördert ihre Kreativität». Manuela Stiers langjährige Erfahrung, ihre unzähligen Kontakte (alleine auf LinkedIn über 15'200) und ihr umfangreiches Wissen, öffneten dem Projekt Türen. Als weitere Gönnerin konnte sie die Stiftung Denk an mich für das nachhaltige Projekt gewinnen. «Es hätte nicht passender sein können», sagt Melanie Spescha zur Kooperation. «Der Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten ist der ideale Partner für mein Herzensprojekt. Denn auch er setzt sich mit Herz und Leidenschaft für betroffene Kinder und Jugendliche ein».

Wir müssen bei den Kleinsten unserer Gesellschaft ansetzen

Die Idee zum Inklusions-Programm ist Melanie Spescha während ihres Studiums und ihrer Tätigkeit mit beeinträchtigten Kindern gekommen: «Kleine Kinder sind neugierig, offen, tolerant und wissensbegierig. Sind sie sich bereits den Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung gewohnt, ist es für sie selbstverständlich, dass sie auch im Erwachsenenalter in ihren Berufen, Entscheidungen und im Alltag alle Menschen inkludieren». Für die Sozialpädagogin ist deshalb klar, dass man bei den Kleinsten der Gesellschaft ansetzen muss. Ihr interaktives Kinderbuch zeigt das Thema Behinderung kindgerecht auf, enttabuisiert und fördert den respektvollen Umgang mit dem «anders-sein».

Spielerisch Wissen vermitteln und Inklusion fördern

Ergänzt wird das durch Melanie Spescha fröhlich illustrierte Kinderbuch von 60 passenden Spiel- und Bastelideen auf der Webpage www.minimovers.ch. Diese sind auf die jeweiligen Buchseiten abgestimmt und bringen das Thema Behinderung auf

kreative, spielerische und spassige Art und Weise näher. So können die Kinder beispielsweise lernen, wie sich gewisse Behinderungen anfühlen. Nebst der Selbsterfahrung beinhalten die Spiel- und Bastelideen weitere Lernformen wie Bewegung, Kreativität, musikalische Aktivitäten oder Gruppen- und Einzelsettings. Zudem erhält man online über 20 kreative Vorlagen, um die Tiere im Buch zu basteln, Leiterspiele zu spielen, Fussabdrücke der Tiere mit einem Memory zu üben, Emotionen kennenzulernen und vieles mehr! Am Ende des Buches sind 10 Kinder und Jugendliche portraitiert, welche ihr Leben mit den im Buch vorkommenden Beeinträchtigungen meistern. Dabei steht nicht die Behinderung im Vordergrund, sondern ihre Fähigkeiten und das, was sie gerne tun.

Mehr Verständnis im privaten und beruflichen Kontext

Das interaktive Tool kann einerseits im privaten Kontext genutzt werden, andererseits soll es im beruflichen Alltag etwa von Kita-Mitarbeitern, Lehrerinnen, Heilpädagogen oder Kindergärtnerinnen der Wissensvermittlung dienen. «Es ist nicht nur ein gewöhnliches Buch, welches nach einmaligem Lesen im Regal verstaubt, sondern ein Tool, mit dem verschiedenste Lernformen der Kinder angesprochen werden», so Melanie Spescha.

Das Buch wird ab Mitte Februar 2022 ausgeliefert und ist für Kinder zwischen 4-8 Jahren geeignet.

Vorbestellungen: <https://www.minimovers.ch>

Preis CHF 39 (inkl. 60 Bastel- und Spielanleitungen auf der Webpage) wovon fünf Franken dem Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten als Spende zugute kommen.

Über die Organisation:

Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten

Wir setzen uns seit 2014 in der Schweiz mit viel Herzblut für die rund 350 000 betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien ein. Dazu setzen wir folgende Schwerpunkte:

- finanzielle Direkthilfe für Betroffene (seit 2014 rund 1.8 Mio)
- betroffene Familien verbinden (2014 mehr als 7000 Familienmitglieder an kostenlosen KMSK Familien-Events)
- die Öffentlichkeit informieren und sensibilisieren (2021 rund 74 Fachbeiträge Print/Online/TV/Radio)

Dies wird durch Gönnerbeiträge und Spenden von Privatpersonen, Unternehmen, Businessorganisationen, Stiftungen ermöglicht, die sich nachhaltig für unsere Kinder mit seltenen Krankheiten und deren Eltern engagieren.

Melanie Spescha

Melanie Spescha, Gründerin von Mini Movers sowie Autorin und Illustratorin des Buches, hat soziale Arbeit studiert und mehrere Jahre in Sonderschulen für Kinder mit einer geistigen und/ oder körperlichen Beeinträchtigung gearbeitet. Ihr Grundgedanke: Je früher das Thema Behinderung thematisiert wird, desto normaler wird es.

Pressekontakt:

Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten
Ackerstrasse 43
8610 Uster

Manuela Stier, Gründerin und Geschäftsführerin
manuela.stier @ kmsk.ch
+41 44 752 52 50
+41 79 414 22 77

Ackerstrasse 43
8610 Uster
kmsk.ch

Mini Movers
Robert-Sulzer-Gasse 18
8400 Winterthur

minimovers.ch
melanie @ minimovers.ch

+41 79 614 01 71 (ab 1.2.2022)

Kategorie

Handel & Finanzen & Wirtschaft

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/interaktives-kinderbuch-treibt-inklusion-voran>